

Die Lehrperson bestimmt, was den Unterricht ausmacht. Ihr Know-how, ihre kulturellen Codes, ihre Religiosität und ihre individuelle Gender-Zuschreibung haben großen Einfluss auf den Unterricht und auf dessen Wahrnehmung durch die Kinder und Jugendlichen. Das gilt auch für den Religionsunterricht.

Der Band *männlich / weiblich / divers – Resonanz und Spannung der Geschlechter in Judentum, Christentum und Islam* beleuchtet die Rolle von Geschlecht und Gender in verschiedenen religiösen Referenzräumen. Die Autorinnen und Autoren analysieren traditionelle und moderne Denkfiguren zur Unterscheidung und zur unterschiedlichen Wertschätzung von Frau-, Mann- und Diverssein in Judentum, Christentum und Islam. Sie geben zudem Anregungen, wie Genderaspekte im Religionsunterricht thematisiert werden können.

*Bernd Schröder* ist Professor für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen.

*Harry Harun Behr* ist Professor für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Islam an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

*Katja Boehme* ist Professorin für Katholische Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

*Bruno Landthaler* ist Religionspädagoge und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg.